

# Wir für euch!



Ausgabe 22

WIR IM ZUKUNFT  
REVIER. GESTALTEN!



Liebe Kolleg\*innen,

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Die letzten Betriebsversammlungen im Jahr 2023, Weihnachtsfeiern und auch die Ferien und Winterurlaub kommen langsam näher. Vieles ist in den letzten Wochen und Monaten passiert. Veränderungsprozesse nehmen haben Gestalt angenommen. Unsere energieintensiven Industrien stehen massiv unter Druck. Die Energiepreise stellen eine Bedrohung für Standorte und Belegschaften dar. In vielen unserer Betriebe wird oder wurde bereits die Produktion heruntergefahren. Hier fordern wir als IGBCE endlich einen befristeten, Preisdeckel für Industriestrom – den sogenannten „Brückenstrompreis“.

Aber nicht nur die energieintensiven Industrien beschäftigen uns. Die gestiegenen Preise, die schlechte Finanzsituation vieler Kommunen und der zunehmende Rechtsruck in unser Gesellschaft beschäftigen auch uns als Gewerkschaften. Diesen Herausforderungen stellen wir uns als IGBCE.

Viel Spaß beim Lesen und ein herzliches Glückauf!

**Thomas Steinberg**  
Bezirksleiter



Tritt unserem Telegram-Channel bei,  
um keine Infos zu verpassen!



**Der „neue“ Rechtsschutz**

Seite 3

**Bildungsprogramm 2024**

Seite 5



**Brückenstrompreis**

Seite 6

**Neu im Team**

Seite 9



**Weihnachtsgrüße**

Seite 10

## Impressum

Herausgeber: IGBCE Bezirk Gelsenkirchen, Goldbergstraße 84, 45894 Gelsenkirchen, Tel. 0209933470  
bezirk.gelsenkirchen@igbce.de, www.gelsenkirchen.igbce.de

Realisation: Roman Holtwick, Bildquellen: IGBCE Bezirk Gelsenkirchen, Karim Nefissi, Peter Stauder,  
Nils Tohermes, Pexels



## **Der „neue“ Rechtsschutz der IGBCE**

**Zu den Aufgaben einer Gewerkschaft gehört es, die Mitglieder vor Willkür zu schützen. Hierfür gibt es unseren gewerkschaftlichen Rechtsschutz.**

**In unserem IGBCE-Landesbezirk Westfalen konnten sich unsere Kolleg\*innen immer an die Rechtsschutzsekretär\*innen der Regionalbüros wenden, welche nicht nur eine Erstberatung, sondern auch die Vertretung vor Gericht übernommen haben.**

**Heute läuft unser gewerkschaftliche Rechtsschutz etwas anders ab.**

**Die IGBCE-Regionalbüros gibt es in dieser Form nicht mehr. Die Kolleginnen, die hier zuletzt tätig waren, haben neuen Aufgaben übernommen und bleiben der Organisation mit ihren Kompetenzen erhalten. Wenn ein Mitglied jetzt rechtliche Fragen hat, wendet es sich direkt an den zuständigen Bezirk.**

**Im Bezirk Gelsenkirchen gibt es somit 2 Möglichkeiten: Das Mitglied meldet sich und hat die Gelegenheit direkt eine\*n Gewerkschaftssekretär\*in zu sprechen, oder das Mitglied spricht mit den Kolleginnen am Telefon einen Rückrufs-Wunsch ab.**

**Dementsprechend werden sich unsere Kolleg\*innen direkt beim Mitglied melden.**

**Die Gewerkschaftssekretäre\*innen haben ähnlich wie die Rechtsschutzsekretär\*innen einen Sprechtag, an dem die Termine mit den Mitgliedern stattfinden werden. Wer in dieser Woche den Sprechtag hat, erfährt ihr von den Kolleginnen am Telefon.**

**Sobald ihr einen Termin mit eurer\*m Gewerkschaftssekretär\*in habt, erfolgt die Erstberatung und Aufnahme des Verfahrens. Hier wird dann wie üblich unterschieden nach Arbeits- und Sozialrecht, sowie mit Fristen. In der Beratung werden die nächsten Schritte besprochen und auch Vollmachten ausgefüllt. Denn im Anschluss gehen die Fälle zur DGB Rechtsschutz GmbH.**

**Bei der DGB Rechtsschutz GmbH arbeiten qualifizierte Jurist\*innen und nehmen die Fälle der Einzelgewerkschaften und auch schon länger die der IGBCE auf – nur bisher nicht aus Westfalen. Die Kolleg\*innen der DGB Rechtsschutz GmbH gehen dann mit den Mitgliedern den weiteren Weg: egal ob eine Geltendmachung, Klageerhebung, oder Termine vor Gericht - der gewerkschaftliche Rechtsschutz ist und bleibt ein Werbeargument für alle Beschäftigten.**



# IHR IGBCE RECHTSSCHUTZ

ein starker Partner an Ihrer Seite



Konfliktfälle, die auf rechtlicher Ebene ausgetragen werden müssen, sind im Berufsleben leider keine Seltenheit. Ohne den Rechtsschutz der IGBCE könnten viele Beschäftigte ihre Interessen nicht durchsetzen, weil sie allein – noch dazu als Nichtfachleute – mit der Lösung von Rechtsproblemen in jeder Hinsicht überfordert wären.

## WIR SIND FÜR SIE DA UND STÄRKEN DEINE POSITION IM ARBEITSLEBEN

Alle Rechtsschutzleistungen, von der persönlichen Beratung vor Ort bis zur Vertretung vor Gericht, sind durch Ihre Mitgliedschaft in der IGBCE abgedeckt. Persönlich und sachlich setzt der Rechtsschutz lediglich voraus, dass Sie **satzungsgemäß Beiträge – mindestens über drei Monate** – gezahlt haben und dass für den Rechtsstreit ausreichende Erfolgsaussichten bestehen.

## WOHIN MUSS ICH MICH WENDEN?

Bei Problemen im Betrieb ist der Betriebsrat immer der erste Ansprechpartner. Er kann den Kontakt zur IGBCE knüpfen und schon erste Auskünfte geben.

Bei anderen arbeits- oder sozialrechtlichen Fällen, wenden sich Ratsuchende an ihren **zuständigen Bezirk**. Die Kontaktdaten stehen im Mitgliedsausweis oder nach dem Einloggen unter "Meine IGBCE".

Für alle weiteren Fragen, können Sie sich als Mitglied auch direkt an die IGBCE-Rechtshotline wenden. Diese kann Ihnen erste Informationen geben, oder den Rechtsschutz mit ihrem IGBCE Bezirk abstimmen. Zu erreichen sind die Kolleg\*innen unter folgenden Kontaktnummern und E-Mail-Adressen:



**Bezirk  
Gelsenkirchen**

 0209 -93347-0

 [bezirk.gelsenkirchen@igbce.de](mailto:bezirk.gelsenkirchen@igbce.de)

## Die IGBCE Rechtshotline:

 0511 – 7631 918

 [rechtshotline@igbce.de](mailto:rechtshotline@igbce.de)



[AKTION.IGBCE.DE](https://aktion.igbce.de)

## noch nicht Mitglied?

guter Rat ist teuer?

Für IGBCE-Mitglieder  
ist er kostenlos!



An overhead view of three men sitting around a white table in a meeting. They are looking at a laptop. The man on the left is wearing a blue and white striped polo shirt. The man in the middle is wearing a blue and white checkered shirt. The man on the right is wearing a blue and white checkered shirt. There are some items on the table, including a water bottle, a smartphone, and a black bag. The background is a grey floor with colorful geometric lines.

# Bildungsprogramm 2024

**Egal ob WebSeminar, hybrid oder auch übers Wochenende – das bezirkliche Bildungsprogramm**

**Im nächsten Jahr bietet das bezirkliche Bildungsprogramm zusätzlich zu unseren „Klassikern“ noch einige neue Seminare.**

**Auch in diesem Jahr fanden wieder vier von unseren Betriebsräteinfos statt. Auch in 2023 konnten wir vielen neuen Kolleg\*innen in den Gremien, aber auch erfahrenen Betriebsräten aktuelle Trends in der Rechtsprechung zu Betriebsverfassung und Arbeits- und Sozialrecht.**

**Anfang des Jahres wurde der aktuelle Stand zur Arbeitszeiterfassung in unserer BR-Info diskutiert und mögliche Handlungsempfehlungen für die Gremien ausgesprochen. In 2024 werden wir nicht nur unsere BR-Infos anbieten, sondern zusätzlich ein BR-Entwicklungsprogramm. In diesem BR-Entwicklungsprogramm werden Kolleg\*innen besonders qualifiziert. In 7 Modulen werden Chancen und identifiziert, Kompetenzen erworben und in verschiedenen Bereichen qualifiziert. Angefangen von Kommunikations- und Verhandlungstraining über Kompetenzen in BWL und agilem Projektmanagement. Darüber hinaus bieten wir mit einem BWL- Fresh-up und den Blick in die europäischen Fördermöglichkeiten EFRE, ESF und Co. einen zusätzlichen Baustein für qualifizierte BR-Arbeit.**

**Aber nicht nur die Zielgruppe der Betriebsräte findet ein gutes Angebot in unserem Bildungsprogramm 2024. Mit unseren Wochenendschulungen liegt man hier genau richtig:**

**Wie wirbt man Mitglieder ist eine Frage, die oftmals gestellt wird und wir liefern mit „Wir mich – ich bin kein Frosch“ die Antwort. Im Rahmen der Organwahlen werden wir vermutlich auch neue Bildungsobleute bekommen, diese wollen wir auch im Rahmen eines Seminars zur Bildungsplanung abholen. Unser Bezirksfrauenforum setzt dieses Jahr bildungspolitisch auf „Rhetorik“ und geht auf die Kommunikation in ihrem Wochenendseminar ein. Die Jugend plant eine Gedenkstättenfahrt nach Krakau und ein Seminar zur „Arbeit von gestern und Morgen“ in Bochum.**

**Abgerundet wird unser bildungsprogramm 2024 durch die Halbtagschulung „Resilienz durch Achtsamkeit und Glück“.**





# **Brückenstrompreis: der Kampf um unsere Standorte**

In den letzten Wochen haben wir für unsere energieintensiven Industrien gekämpft. Viele Mitglieder konnte die IGBCE auf die Straße bringen und das hat Wirkung gezeigt. Die Bundesregierung hat am 09. November ihr Strompreispaket vorgelegt. Mit den Maßnahmen erkennt die Bundesregierung zwar an, dass es bei diesem Kostenfaktor Handlungsbedarf gibt und die heimische Industrie Entlastungen benötigt. Dennoch werden die Zukunftsfragen für unsere energieintensiven Industrien nicht umfassend beantwortet. Viele Elemente der Einigung wie die Stabilisierung der Übertragungsnetzentgelte, Strompreiskompensation oder der Super-Cap bringen zwar die Sicherheit, dass bestehende Entlastungsregelungen nicht wie geplant auslaufen und den Strompreis noch zusätzlich erhöhen. Eine nachhaltige Senkung der Strompreise, für die im internationalen Wettbewerb stehenden Unternehmen wird durch die vorgestellten Maßnahmen jedoch nicht erreicht. Die heftigen Windböen in Duisburg konnten den Protest nicht stoppen: Rund 12.000 Beschäftigte von IGBCE und IG Metall beteiligten sich am 24. November 2023 am Aktionstag für einen Brückenstrompreis für energieintensive Branchen. Unser IGBCE Bezirk Gelsenkirchen war stark vertreten vor Ort.

In Duisburg kamen rund 10.000 Menschen auf der Kaiser-Wilhelm-Straße vor dem zentralen Werkstor von Thyssen-Krupp zusammen. 6 Busse und einige Autos brachten hunderte Kolleg\*innen aus den Betrieben der IGBCE im Bezirk Gelsenkirchen zur Demonstration. Auf der Kundgebungen forderten die rasche Einführung eines befristeten Brückenstrompreises von fünf Cent pro Kilowattstunde für energieintensive Industrien, da andernfalls Stellenabbau und Verlagerungen drohen. Das angekündigte Unwetter im Ruhrgebiet blieb glücklicherweise aus. Dafür gab es ein politisches Donnerwetter auf der Bühne - begleitet von tosendem Applaus. Bereits am frühen Morgen trafen die ersten der knapp 200 Busse vor dem Haupttor von Thyssen-Krupp ein.





Schnell füllte sich der matschige Platz zwischen den gigantischen Industrieanlagen der Stahlproduktion mit rund zehntausend Beschäftigten aus energieintensiven Branchen der IGBCE und der IG Metall. Sie bildeten ein Meer aus rotweißen Fahnen, Bannern und Plakaten.

Die Stimmung: kämpferisch, aber gut. Ullrich Walter und Thomas Jansen vom Chemiekonzern Lanxess sind aus Uerdingen angereist: „Wir unterstützen die Transformation. Aber damit sie gelingt, brauchen wir jetzt die Unterstützung der Politik“, erklärten sie.

Auf der Bühne sorgte unterdessen IGBCE-Chef Michael Vassiliadis für das Stimmungshighlight und brachte mit seiner neunminütigen Rede die Menge zum Kochen. Mit donnernder Stimme erklärt er: „Die energieintensive Industrie braucht für die Transformation grünen Strom zu wettbewerbsfähigen Preisen – und das in gewaltigem und künftig weiter wachsendem Ausmaß. Daran hat sich auch nach dem Urteil aus Karlsruhe nichts geändert.“

Nicht nur die Kolleg\*innen der energieintensiven Betriebe der Pilkington, Ruhr Oell GmbH - BP Gelsenkirchen, Evonik, oder Saint Gobain Rigips und INEOS waren vor Ort, sondern auch die Kolleg\*innen der RBH Logistics GmbH, der KID, der Vivawest und auch der Energiewirtschaft Uniper und Steag und Iqony zeigten Solidarität! Danke noch einmal an alle Kolleg\*innen, die während des Aktionstags für die Zukunft unserer Industrien demonstriert haben!



# STANDORTE UND BESCHÄFTIGUNG RETTEN – TRANSFORMATION ERMÖGLICHEN: BRÜCKENSTROMPREIS JETZT!

Die IGBCE vertritt Branchen mit insgesamt mehr als einer Million Beschäftigten, die alle akut durch die hohen Energiepreise bedroht sind. Die im globalen Vergleich hohen Energiekosten in Deutschland und Europa bedrohen die Existenz unserer energieintensiven Industrien. Produktionsverlagerungen ins Ausland finden bereits jetzt statt und Investitionen in die Transformation bestehender industrieller Standorte werden zurückgestellt. Neuinvestitionen erfolgen zunehmend in anderen Wettbewerbsregionen und bedrohen unsere industrielle Basis vor Ort.

**Deshalb brauchen wir den Brückenstrompreis jetzt als Übergang für die Standortsicherung in Deutschland.**

Der Erhalt der Transformationsfähigkeit der energieintensiven Branchen ist zentral für Deutschlands gesamte Wirtschaft. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat die

Ausgangssituation für die industrielle Transformation erschwert und massiv ausgebremst – da Stromkosten mittlerweile den größte Ausgabenposten und damit den entscheidenden Standortfaktor bilden. Nur ein Brückenstrompreis für die Industrie kann unsere Wettbewerbsfähigkeit sichern. Bis in den 2030er Jahren ein Strompreis aus regenerativen Energien greifen kann, brauchen wir den Brückenstrompreis in die Zukunft. Die sozial-ökologische Transformation kann nur mit der Einführung eines Brückenstrompreises für die Industrie erfolgreich bewältigt werden. Transformation und Wettbewerbsfähigkeit müssen zusammen gedacht werden!

**Einführung: schnell, unkompliziert und unbürokratisch!**

Die Einführung eines Brückenstrompreises muss jetzt schnell erfolgen. Ausdrücklich begrüßen wir die Vorschläge des BMWK und der SPD-Bundestagsfraktion, spätestens mit dem Auslaufen der Energiepreislagen im kommenden Jahr, einen Brückenstrompreis einzuführen. Die Umsetzung sollte weitgehend unbürokratisch und technologieoffen erfolgen.

Hierzu wird die IGBCE konstruktive Vorschläge einbringen.

**Der Erhalt der Transformationsfähigkeit der energieintensiven Branchen ist zentral für Deutschlands gesamte Wirtschaft.**



A close-up portrait of a young man with light brown hair and blue eyes, looking directly at the camera with a slight smile. The background is a soft, out-of-focus blue.

## **Unterstützung im Team: David Winkelius**

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
mein Name ist David Winkelius, ich bin 25 Jahre alt und seit dem 01.11.2023 neuer  
Trainee (ehemals Sekretär zur Ausbildung) in der IGBCE. Hier im Bezirk Gelsenkirchen  
werde ich nun sechs Monate, bis zum 03.05.2023 bleiben, das Team tatkräftig  
unterstützen und viele neue Eindrücke sammeln.**

**Bevor ich mich dazu entschied, hauptberuflich zur Gewerkschaft zu gehen, habe ich  
eine Ausbildung zum Chemikanten bei der Firma Axalta Coating Systems Germany  
GmbH in Wuppertal abgeschlossen. Während der Ausbildungszeit war ich zu dem  
Mitglied in der Jugend- und Auszubildendenvertretung, wodurch ich schon erste  
Einblicke in die Arbeit der Gewerkschaft und auch des Betriebsrats bekommen  
konnte. Darüber hinaus war ich lange Zeit in der freiwilligen Feuerwehr in  
Wuppertal engagiert. Für mich ist es wichtig sich selbst einzubringen und etwas mit  
Sinn und zum Nutzen der Gemeinschaft auszuüben, weswegen ich mich letzten Endes  
dazu entschied, hauptberuflich zur Gewerkschaft zu wechseln.**

**Besonders interessant an meinem neuen Beruf finde ich die Möglichkeit täglich neue  
Menschen kennen zu lernen, welche alle ganz unterschiedlich sind, viel  
Verantwortung zu übernehmen und meine Überzeugungen und Ideale in die Tat  
umsetzen zu können.**

**Bis jetzt konnte ich schon erste Einblicke in die Gewerkschaftsarbeit durch mein  
ehemaliges Engagement in der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie die  
Arbeit hier im Bezirk bekommen und erste Eindrücke von Gelsenkirchen sammeln, vor  
allem dadurch, dass ich für die Zeit im Bezirk eine Wohnung im Stadtteil Feldmark  
beziehe.**

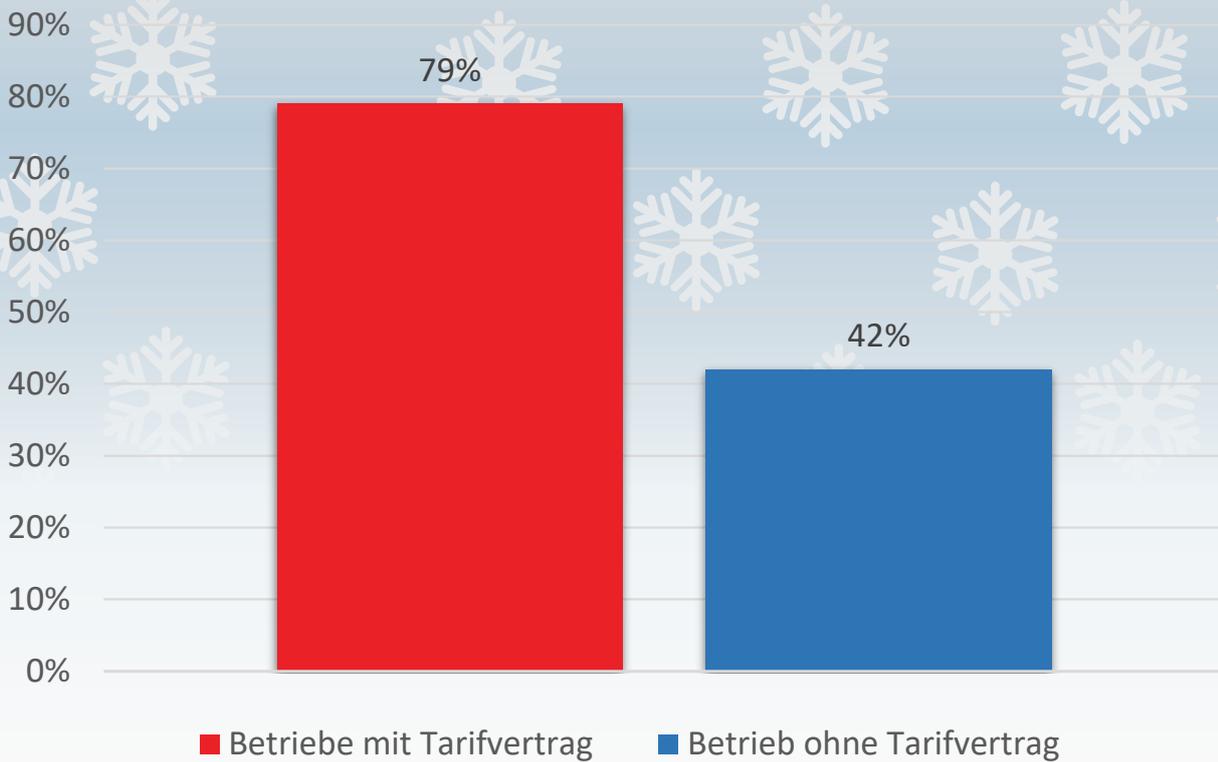
**Meine Schwerpunkte werden in den Bereichen Energiewirtschaft, mehr Engagement  
von Frauen, Organwahlen der Ortsgruppen, Jubilarehrungen und in der Vorbereitung  
sowie Begleitung zum ersten Mai liegen.**

**Ich freue mich insbesondere darauf, die Gesichter des Bezirks Gelsenkirchen und die  
lokalen Funktionäre sowie die ansässigen Unternehmen kennen zu lernen.**

**Glück auf!**



# Wer bekommt Weihnachtsgeld?



79% der Beschäftigten, die unter einen Tarifvertrag fallen erhalten ein Weihnachtsgeld. Bei Beschäftigten, die nicht unter einen Tarifvertrag fallen sind es nur 42%. Die IG BCE verhandelt auch für dich! Jetzt Teil einer starken Gemeinschaft werden!



[AKTION.IGBCE.DE](https://www.igbce.de)

**zusammen  
sind wir stärker.  
Mach mit!**

Die IG BCE Gelsenkirchen wünscht euch eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit!



<https://www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-2675-79-prozent-aller-tarifbeschäftigten-bekommen-weihnachtsgeld-44617.html#:~:text=79%2Dprozent%20aller%20tarifbesch%3%A4ftiger%20bekommen,Eur%20%2D%20Hans%2DB%3%86%2D%2DStiftung>

# IGBCE Bezirk Gelsenkirchen



IGBCE Bezirk Gelsenkirchen

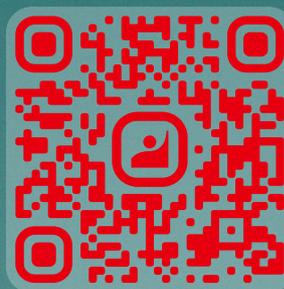
Goldbergstraße 84

45894 Gelsenkirchen

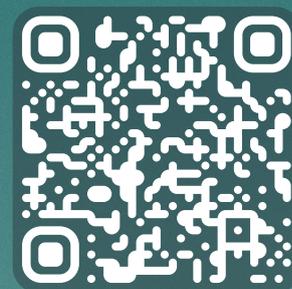
Tel.: 0209/93347-0

Fax: 0209/93347-28

[www.gelsenkirchen.igbce.de](http://www.gelsenkirchen.igbce.de)



Homepage



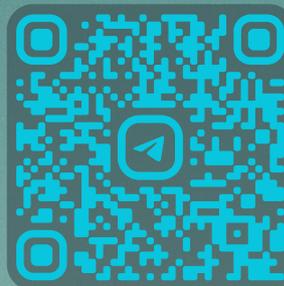
Noch kein Mitglied?  
Jetzt Mitglied werden!



IGBCE APP



Facebook



Telegram  
Infokanal



Koordinierungskreis  
Bildung

